

Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

XXIV. GP.-NR

10668 /AB

27. April 2012

zu 10872 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

27. April 2012

GZ. BMeiA-AT.90.13.03/0027-VI/2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mario Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Februar 2012 unter der Zl. 10872/J-NR/2012 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Druckschriftenabonnements in den Bundesministerien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Mit Stichtag 1. März 2012 wurden in der Zentrale des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) insgesamt 719 Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Fachmagazine) bezogen. Davon sind 31 Titel doppelt oder mehrfach abonniert.

Die Kosten betrugen im Jahr 2011 € 241.000,--.

Zu Frage 4:



Die Leiter der einzelnen Organisationseinheiten beantragen die Druckschriften nach den jeweils dienstlichen Erfordernissen bei der Abteilung für Informationsvermittlung und Wissensmanagement (VI.8). Die Abteilung prüft die Anträge auf Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und erforderliche Sparsamkeit und führt die Bestellung durch. Im Bemühen, die Kosten für Druckschriften weiter zu reduzieren, werden in Zukunft verstärkt auch elektronische Versionen von Tageszeitungen zur Verfügung gestellt.